

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du findest hier einige Hinweise, die dir beim Schreiben deiner Abschlussarbeit im Fach Deutsch helfen.

Einlesezeit

Du hast **15 Minuten** Zeit, um dir die Arbeit in Ruhe anzusehen.

Wenn du Fragen hast, dann melde dich nach dem Lesen. Später hast du dazu keine Gelegenheit mehr.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben

Für die Bearbeitung der Aufgaben hast du **135 Minuten** zur Verfügung.

Du darfst den Duden oder ein anderes Wörterbuch benutzen.

Wenn du dich einmal bei der Lösung geirrt hast, markiere deine richtige Antwort so:

Ankreuzaufgaben

- | | | |
|---|-------------------------------------|-----------------------|
| A | <input checked="" type="checkbox"/> | richtig angekreuzt |
| B | <input type="checkbox"/> | |
| C | <input checked="" type="checkbox"/> | fälschlich angekreuzt |
| D | <input type="checkbox"/> | |

Unterstreichaufgaben

Dies ist ein <u>Beispielsatz</u> für Unterstreichaufgaben.	
fälschlich unterstrichen	richtig unterstrichen

Viel Erfolg!

Personalchefs stöbern im Netz

Rolf Hansmann

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

¹ DIMAP: Das Institut für Markt- und Politikforschung (Meinungsforschungsinstitut)

² systematisch: gründlich

³ Tendenz: Richtung

⁴ verwehrt: verboten

⁵ NRW: Nordrhein-Westfalen

⁶ relevant: wichtig, bedeutsam

A Lesen

A1 Worum geht es in diesem Text hauptsächlich?

Kreuze an.

In dem Text geht es hauptsächlich um...

- A: Gefahren durch Veröffentlichung persönlicher Daten im Internet.
- B: die Selbstdarstellung durch Veröffentlichung persönlicher Daten im Internet.
- C: das Verbot der Darstellung persönlicher Daten im Internet.
- D: kurzfristige Speicherung persönlicher Daten im Internet.

----- /2 P.

A2 **Ordne den Text einem Themenschwerpunkt zu.**
Kreuze an.

- A: Freizeit und Hobby.
- B: Schule und Unterricht.
- C: Fort- und Weiterbildung.
- D: Bewerbung und Jobsuche.

----- /2 P.

A3 Woher stammt der Text „Personalchefs stöbern im Netz“?
Kreuze an.

Dieser Text stammt aus ...

- A: einer Stellenausschreibung.
- B: einer Tageszeitung.
- C: einer Internetseite.
- D: einer Bewerbungsmappe.

----- /2 P.

A4 Welche Personen äußern sich im Text „Personalchefs stöbern im Netz“?

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Person	richtig	falsch
Datenschutzbeauftragte		
Ausbildungsleiter		
Lehrstellenbewerber		
Unternehmensberater		

/2 P.

A5 Was bedeutet der Begriff „Personalauswahl“ im Textzusammenhang?

Kreuze an.

Personalauswahl bedeutet, dass ein Unternehmen...

A: sich für einen Bewerber entscheidet.

B: keine Bewerber einstellt.

C: ein Personalgespräch abbricht.

D: für einen Bewerber einen Antrag stellt.

/2 P.

A6 **Überprüfe, welche der folgenden Aussagen im Text sinngemäß wiederzufinden sind.**

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussage	im Text	nicht im Text
Personalchefs geben nicht zu, dass sie sich Informationen über Bewerber im Internet besorgen.		
Datenschützer stimmen der Entnahme persönlicher Daten aus dem Netz zu.		
Private Informationen im Netz können auch nach Jahren noch Auswirkungen auf Einstellungen haben.		
Persönliche Daten sollten nicht für jeden zugänglich ins Netz gestellt werden.		
Alle Betriebe informieren sich umfassend im Netz über ihre Bewerber.		

/4 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.



Was bedeutet der fett gedruckte Satz?
Schreibe eine Erklärung auf.

..... /2 P.

**A8 Überprüfe folgende Aussagen am Text.
Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Ein Datenschützer ...	richtig	falsch
erhebt Daten von Bewerbern im Netz.		
kritisiert den Umgang mit privaten Daten im Netz.		
gibt Ratschläge für den Umgang mit Daten im Netz.		
unterstützt Unternehmer beim Finden von Daten im Netz.		

..... /2 P.

- A9** *Ordne die Aussagen den Textabschnitten zu.
Schreibe die Nummern der Abschnitte von 2 - 6 in die rechte Spalte.*

Aussage	Abschnitt
Persönliche Daten werden zum Teil systematisch gesucht.	
Der Datenschutzbeauftragte stellt Forderungen an Netzwerkanbieter und gibt Ratschläge für Nutzer.	7
Im Auftrag der Bundesregierung wurde eine Meinungsumfrage erstellt.	1
Einzelinformationen ergeben keinen Gesamteindruck.	
Personalchefs nutzen Informationen aus dem Internet zur Überprüfung von Bewerbern.	
Relevante Daten sollten vom Bewerber direkt stammen.	
Informationen im Internet sind ungeschützt und jedem zugänglich.	

..... /4 P.

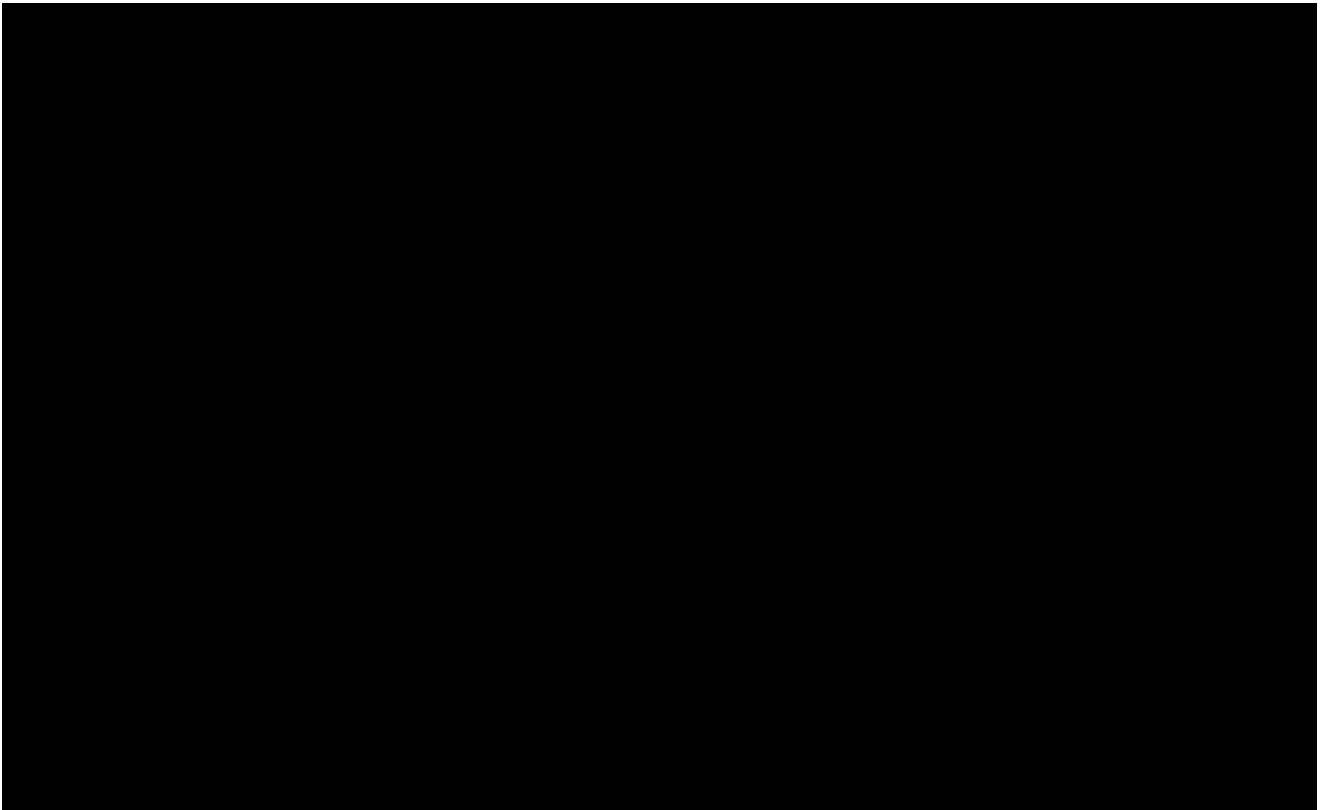
- A10** Viele Personalchefs beschaffen sich aus dem Internet Informationen über Bewerberinnen und Bewerber.
Der Unternehmensberater Michael Heidelberger und die Datenschützerin Bettina Gayk haben dazu unterschiedliche Meinungen.

Ergänze:

Der Unternehmensberater Michael Heidelberger meint...	Die Datenschützerin Bettina Gayk meint...

..... /4 P.

Eine Grafik lesen und auswerten (A11-A14)



A11 *Kreise in den folgenden Sätzen jeweils die zutreffende Angabe ein.*

a. Bei den Daten handelt es sich um <i>absolute Zahlen / Prozentzahlen</i> .
b. Die Daten sind in Form eines <i>Kurvendiagramms / Kreisdiagramms / Balkendiagramms</i> dargestellt.
c. Im Diagramm werden auch Daten der Netzwerknutzer zu <i>Telefonnummern / Bankverbindungen / Passwörtern</i> dargestellt.
d. Das Diagramm bezieht sich auf die Altersgruppe der <i>13-14 / 13-17 / 12-19-Jährigen</i> .

----- /2 P.

⁷ JIM steht für „Jugend, Information, (Multi-) Media und ist eine Basisstudie zum Medienumgang von 12-19-Jährigen in Deutschland.

A12 Überprüfe die folgenden Aussagen.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussage	richtig	falsch
Die eigene Handynummer wird am seltensten im Internet angegeben.		
Am häufigsten geben Jugendliche Informationen über Hobbies und Tätigkeiten im Netz preis.		
Mehr als die Hälfte aller Befragten stellt eigene Fotos ins Netz.		
Die E-Mail-Adresse wird von 42% aller Jugendlichen im Internet bekannt gegeben.		
Fotos von Freunden werden häufiger als eigene Fotos im Netz veröffentlicht.		

..... /4 P.

A13 Ergänze den Lückentext.

60% der Befragten _____.

In der Grafik ist bei den Nutzungsmöglichkeiten des Internets ein Unterschied von 6% zwischen _____ und _____ zu erkennen.


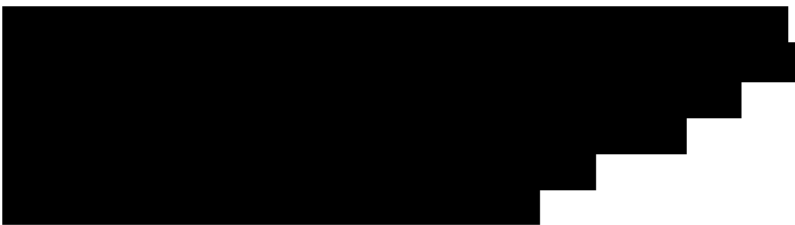
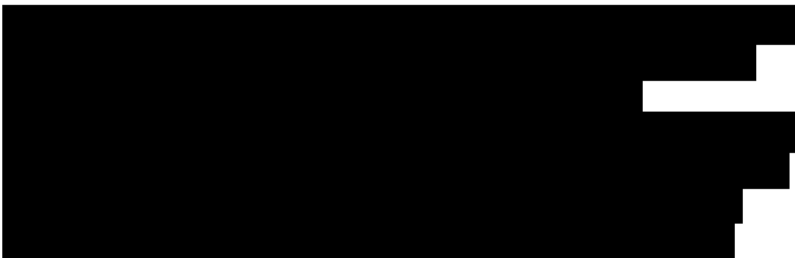

Die zwei am häufigsten veröffentlichten persönlichen Datenbereiche sind _____

Der geringste Unterschied besteht bei den Angaben _____.

..... /4 P.

A14 Überprüfe: Finden sich die Inhalte des jeweiligen Textausschnittes in der Grafik wieder?

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Textausschnitte	in der Grafik	nicht in der Grafik
		
		
		
		

.....
/4 P.

B Sprache

B1 Im Titel des Textes steht das Wort „stöbern“.

Was bedeutet das Wort in diesem Text?

----- /2 P.

B2 Singular oder Plural?

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Nomen	Singular	Plural
Einzelinformation		
Netzwerk		
Rückschlüsse		
Gesamteindruck		
Personalabteilung		
Persönlichkeitsrechte		

----- /2 P.

B3 **Verbinde in jeder Zeile die Sätze durch sinnvolle Konjunktionen miteinander.**

1. Für den Unternehmensberater aus Stuttgart ist es nachvollziehbar,

_____ Personalchefs sich im Web zusätzliche Informationen über einen Bewerber besorgen.

2. Die Datenschützerin weist die Netzwerkbetreiber darauf hin,

_____ die Mitglieder sozialer Netzwerke vor illegalen Zugriffen besser geschützt werden müssen.

3. Ein Personalchef sagt dem Arbeitsplatzbewerber ab,

_____ auf dem Bild eine feucht-fröhliche Runde zu sehen ist.

4. Einzelne Bewerber stellen sich positiv im Netz dar,

_____ sie eine größere Einstellungschance haben.

----- /4 P.

B4 *Unterstreiche das Wort mit ähnlicher Bedeutung.*

Beispiel	Kompetenz	<u>Fähigkeit</u> – Anmaßung – Feststellung
A	Information	Annahme – Versprechung – Auskunft
B	ausschlaggebend	bestimmend – erschwerend – verpflichtend
C	zulässig	anständig – erlaubt – verständlich

----- /3 P.

B5 *Bestimme in den nachfolgenden Sätzen die Zeitformen. Trage sie in die Tabelle ein.*

Satz	Zeitform
Gestern saß Ina vor ihrem Computer.	
Sie hatte mit ihrem Freund gepocht.	
Er ist auf eine Sicherheitslücke gestoßen.	
Morgen wird sie ihr Profil bei Facebook ändern.	
Ina überprüft täglich die Sicherheit ihres PC.	

----- /2 P.

B6 *Kennzeichne die unterstrichenen Wortarten.*

Nomen = **N (5x)** Adjektiv = **A (3x)** Artikel = **Ar (3x)**
 Verb = **V (4x)** Präposition = **Pr (3x)**

Das Internet vergisst nichts. Auch nicht das Foto von dem jungen Mann, das auf einer Safttour entstanden ist und das in ein soziales Netzwerk wie MySpace, Facebook oder studiVZ gestellt wurde, in dem Menschen ungeschützt teils sehr private Informationen über sich preisgeben. Jahre später stößt ein Personalchef auf dieses Bild in feucht-fröhlicher Runde und sagt dem Arbeitsplatzbewerber ab – der Mann könnte ein Alkoholproblem haben.

----- /5 P.

B7 Bestimme die fett gedruckten Wörter im folgenden Textausschnitt. Kreuze an.

[Redacted text block]

Wort	Konjunktion Bindewort	Pronomen Fürwort	Artikel Begleiter
..., dass die Mitglieder ...			
... „ Das Maß ...			
... „ Das sensibilisiert...“			

/2 P.

C Schreiben

Hinweis: Benutze für das Schreiben deiner Texte die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Schreibaufgabe: Einen Beitrag für eine Projektzeitung schreiben

An deiner Schule gibt es ein Projekt zum Thema „Internet – Nutzen und Gefahren“. Du bekommst mit, dass viele deiner Mitschülerinnen und Mitschüler völlig sorglos im Netz unterwegs sind.

Verfasse für die Projektzeitung einen eigenen Beitrag.

Kläre in diesem Beitrag deine Mitschülerinnen und Mitschüler über die Gefahren im Internet auf.

Planung:

Überlege zunächst, welche Gefahren sich ergeben, wenn persönliche Informationen ins Internet gestellt werden.

Du kannst auch andere Gefahren im Umgang mit dem Internet nennen.

Trage insgesamt mindestens drei Beispiele in die folgende Tabelle ein.

Gefahren durch die Verbreitung persönlicher Informationen im Internet	Andere Gefahren im Internet

Schreibe nun deinen Beitrag für die Projektzeitung.

Formuliere in einem Einleitungssatz, warum du diesen Beitrag schreibst.

Wähle aus der Tabelle drei Gefahren aus, die du für besonders schwerwiegend hältst.

Schreibe zu diesen Gefahren ausführliche Beispiele.

Schließe deinen Beitrag mit einer Aufforderung an deine Mitschülerinnen und Mitschüler.

..... /40 P.

Allgemeine Übersicht und Bewertung

A Lesen	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
A1	2	
A2	2	
A3	2	
A4	2	
A5	2	
A6	4	
A7	2	
A8	2	
A9	4	
A10	4	
A11	2	
A12	4	
A13	4	
A14	4	
A gesamt	40	
B Sprache		
B1	2	
B2	2	
B3	4	
B4	3	
B5	2	
B6	5	
B7	2	
B gesamt	20	
C Schreiben		
C	40	
Summe	100	
Note		

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit förmlich anerkannter Legasthenie** entfällt in der Schreibaufgabe die Bewertung der Sprachrichtigkeit. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt demnach **34 Punkte**, die **Gesamtpunktzahl** beträgt **94**:

Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	94-86
91-81	=	2	85-76
80-67	=	3	75-63
66-50	=	4	62-47
49-30	=	5	46-28
29-0	=	6	27-0

